AKTION SICHERE WIESN FÜR MÄDCHEN* UND FRAUEN*

c/o AMYNA Institut zur Prävention von sexuellem Missbrauch
Mariahilfplatz 9, 81541 München

Fon: 089/890 57 45 100
Fax: 089/890 57 45 199
E-Mail: info@sicherewiesn.de
V.i.S.d.P.: Manuela Soller

SPASS AUF DER WIESN, ABER SICHER!

www.sicherewiesn.de
/SichereWiesn

SICHERE WIESN FÜR MÄDCHEN* UND FRAUEN*

Die Schirmherrschaft der Aktion haben Oberbürgermeister Dieter Reiter, die zweite Bürgermeisterin Katrin Habenschaden, die dritte Bürgermeisterin Verena Dietl sowie der Landrat des Landkreises München Christoph Göbel übernommen. Die Aktion ist ein Kooperationsprojekt von AMYNA e.V., IMMA e.V. und der Beratungsstelle Frauennotruf München.

Die Aktion bietet:

1. **Vorbeugung und Hilfe (Prävention) für alle Mädchen* und Frauen***
   - Materialien auf Deutsch und Englisch sowie Pressearbeit, Infoveranstaltungen an Schulen u.v.m.
2. **Hilfe und Unterstützung für Mädchen* und Frauen* in Notlagen (Intervention)**
   - Betreuung am **SAFE SPACE** im Servicezentrum auf der Theresienwiese während des Oktoberfests

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Kooperationspartner*innen, Unterstützer*innen und Möglichmacher*innen bedanken. Unser Dank gilt der LH München, unserem Schirmherren Oberbürgermeister Dieter Reiter und unseren Schirmfrauen Bürgermeisterin Katrin Habenschaden und Bürgermeisterin Verena Dietl und Büro (auch für die Übernahme des Druckauftrags), sowie unserem Schirmherren Landrat Christoph Göbel und dem LK München, der Stiftung Hänsel+Gretel, den Gleichstellungsstellen der LH München und des LK München für ihre konstante Unterstützung, Daniela Staimer vom Stadtjugendamt für ihren Einsatz, der Münchner Wiesn Stiftung – Sozialstiftung der Wiesnwirt*innen und der Münchner Brauereien, den Kolleg*innen vom Referat für Arbeit und Wirtschaft, den engagierten Mitarbeiterinnen am SAFE SPACE, Jürgen Dinter und Kolleg*innen von IsarFunk für Taxicards und den Support, dem Amerikanischen und Britischen Generalkonsulat, Gabi Schicht von eolas informationsdesign gmbh für die Homepagepflege, Martina Frank für die Unterstützung bei der grafischen Umsetzung, dem Münchner Fahrgastfernsehen, den Mitarbeiterinnen für das Pausenhofprojekt sowie dem KJR München-Land für die Durchführung im Landkreis, dem Support von LANx GmbH, den zahlreichen Firmen, die Preise spendeten, Claudia Bauer und Büro und Andreas Franke für die gute Zusammenarbeit in Pressefragen,Christian Schäfer, Alfred Goßmann, Manuel Dreier und ihren Kolleg*innen der Wiesnwache, Johann Bauer und dem Team der Aicher Ambulanz, Cornelia Broich, Monika Betz und dem Team vom Jugendschutz für die gelungene Kooperation, dem Fundbüro, der Feuerwehr, den Security Diensten, Condrobs e.V. & der Aktion »WiesnGentleman«, den Mitarbeiter*innen vom TÜV und der Lokalbaukommission, Yvonne Heckl von der VMS, den Mitarbeiter*innen der Bahnhofsmission, Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller-Gradl und Wiesnstadträtin Anja Berger für die Unterstützung, den vielen Hotels, Hostels und Campingplätzen, die unsere Aktion unterstützen, den Wiesnbesucher*innen und –mitarbeiter*innen, die Mädchen*und Frauen* zum SAFE SPACE begleiteten, den Einzelspender*innen und natürlich unseren Kolleginnen von AMYNA e.V., IMMA e.V. und der Beratungsstelle Frauennotruf München, die uns während der Wiesnzeit immer entlasten!

AMYNA iMMA Beratungsstelle Frauennotruf München HÄNSEL+GRETEL DEUTSCHE KINDERSCHUTZSTIFTUNG

UNTERSTÜTZEN AUCH SIE DIE AKTION DURCH EINE SPENDE!

Spendenkonto: AMYNA e.V. Stichwort »**SICHERE WIESN**«
Bank für Sozialwirtschaft, IBAN DE 71 700 205 00 000 78249 02
BIC BFSWDE33MUE

JAHRESKURZBERICHT 2022

REKORDBILANZ NACH DEM RESTART: DIE AKTION SICHERE WIESN 2022

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause gab es Ende April 2022 endlich Grund zur Freude: Münchens Oberbürgermeister gab bekannt, dass das Oktoberfest dieses Jahr endlich wieder stattfinden könne. Für diesen »Neustart« ließ sich das Team der Aktion »SICHERE WIESN für Mädchen* und Frauen*« einiges einfallen. Neben einem neuen Logo gab sich die Aktion 2022 auch einen frischen neuen Look und der Anlaufstelle vor Ort einen neuen Namen. Der altgediente »Security Point« wurde abgelöst vom »**SAFE SPACE**« auf dem Wiesngelände.

SENSIBLE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM THEMA SEXUELLE GEWALT AN SCHULEN

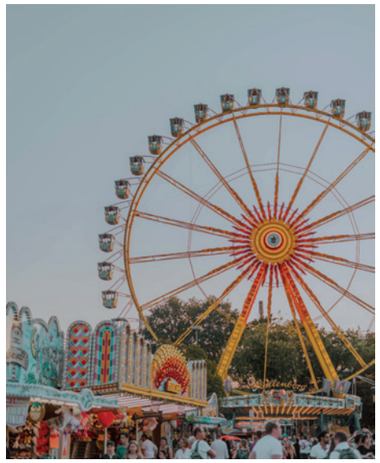
Neben den grafischen Veränderungen wurde auch an den Konzepten und Inhalten gefeilt. In enger Absprache mit Lehrkräften verschiedener Schularten passte die Aktion heuer das Präventionsprojekt auf Münchner Schulhöfen an, um Schüler*innen noch besser erreichen zu können. Neben dem Pausenstand konnten so in intensiven Gruppenarbeiten mit einzelnen Klassen Mädchen* und Jungen* über das Angebot informiert werden und die Themen sexuelle Gewalt und Zivilcourage sensibel und altersgemäß vermittelt werden.

GUTSCHEINE FÜR DAS »FRAUEN-NACHT-TAXI«

Unterstützung beim Thema sicherer Heimweg bekam das Team vor Ort dieses Jahr vom Kreisverwaltungsreferat. Während des gesamten Oktoberfestes fungierte der **SAFE SPACE** als Ausgabestelle der sogenannten »Frauen-Nacht-Taxi-Gutscheine« des KVR.

© Aktion Sichere Wiesn

Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller-Gradl (ganz rechts) und Wiesnstadträtin Anja Berger (zweite von rechts) zu Besuch am Servicezentrum zur Übergabe der Frauen-Nachttaxi-Gutscheine



© elina bernpaintner/unsplash

Die Gutscheine im Wert von 5 Euro konnten zahlreichen Wiesnbesucherinnen zur Verfügung gestellt werden und somit dazu beitragen, dass diese auch spät nachts gut und sicher nach Hause kamen.

DIE SICHERE WIESN IN NEUEM DESIGN

Schon vor der finalen Zusage des Oktoberfestes tüftelte das Team intensiv gemeinsam mit einer Münchner Grafikerin an dem neuen Design der Flyer und Plakate. Die Bildgestaltung sollte möglichst viele Personen ansprechen und einen eindeutigen Bezug zum Oktoberfest herstellen. Gleichzeitig sollten Frauen* in ihrer Diversität angesprochen werden, ohne Stereotype zu reproduzieren. Das Ergebnis ist ein neuer und frischer Look, der sich am Farbspektrum der alten Materialien orientiert, der Frauen* beim Feiern zeigt und dabei neutral bleibt, ohne sexistische Klischees zu nutzen. Um die Zugangswege für Mädchen* und Frauen* weiter zu optimieren, wurde auch der Name der Anlaufstelle geändert: Die Bezeichnung **SAFE SPACE** für Schutzräume ist in den vergangenen Jahren u.a. durch die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema sexuelle Gewalt international zu einem stehenden Begriff geworden und spricht so Touristinnen aus aller Welt an.

PRÄVENTION

wachsende Aufmerksamkeit in Social Media

Eine Sensibilisierung der Stadtgesellschaft für das Thema sexuelle Gewalt an Mädchen* und Frauen* ist ein essentieller Bestandteil unserer Aktion. Nach dem Redesign des Logos und des Layouts konnten 2022 endlich unsere Materialien in neuem Gewand in Druck gehen. Knapp 200.000 Druckerzeugnisse wurden an soziale Einrichtungen, Schulen, Hotels etc. verschickt. Eine Kooperation mit dem Taxiunternehmen Isarfunk ermöglichte es uns, noch mehr englischsprachige Flyer an Hotels zu verteilen und somit auch Touristinnen gut zu erreichen. Sowohl in der Stadt als auch im Landkreis München wurden Schüler*innen im Rahmen der Pausenhofprojekte für

© KJR München-Land

das Thema sexuelle Gewalt sensibilisiert. In insgesamt neun Besuchsterminen am **SAFE SPACE** konnten wir mit verschiedensten Persönlichkeiten aus Gesellschaft, Politik und Verwaltung ins Gespräch kommen und unser Angebot vorstellen. Eine besondere Bedeutung kam in diesem Jahr dem Bereich Social Media zu: Zahlreiche Seiten und Personen teilten unsere Posts, Accounts aus dem journalistischen und stadtgesellschaftlichen Bereich mit großer Reichweite bewarben unser Angebot. Die Benachrichtigungen in Instagram standen während der Wiesn niemals still. In der Folge fanden so viele Mädchen* und Frauen* wie nie selbständig den Weg zum Servicezentrum.

WILLKOMMEN IM TEAM

Manuela Soller unterstützt seit diesem Jahr das Organisationsteam der Sicheren Wiesn. Mehr zu ihr und ihren Aufgaben erfahren Sie im Interview.

Seit wann bist du bei der Sicheren Wiesn dabei und was sind deine Aufgaben?
Ich arbeite seit Mai 2022 bei AMYNA e.V. und bin dort für die Aktion **SICHERE WIESN** zuständig. Meine Aufgaben liegen vor allem im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, in der Organisation der Materialien, der Pflege der Homepage, des Newsletters und der Social Media Kanäle. Als Vertreterin der Fachstelle für die Prävention von sexueller Gewalt möchte ich die Gesellschaft für das Thema sexuelle Gewalt gegenüber Mädchen* und Frauen* sensibilisieren.

Wie hast du die Wiesn 2022 erlebt? Hat sich dein Blick auf das Fest verändert?
Die Wiesnwochen waren sehr intensiv für mich. Die anhaltende Pandemiesituation, das verregnete Wetter, der Neustart: Die Rahmenbedingungen waren in vielerlei Hinsicht besonders in diesem Jahr. Der Blick hinter die Kulissen, die Zusammenarbeit mit verschiedensten Akteur*innen und die intensive Beschäftigung mit dem Thema haben meine persönliche Perspektive verändert und meine Wahrnehmung geschärft. Ich bin stolz auf das, was wir in diesem Jahr gemeinsam geschafft haben.

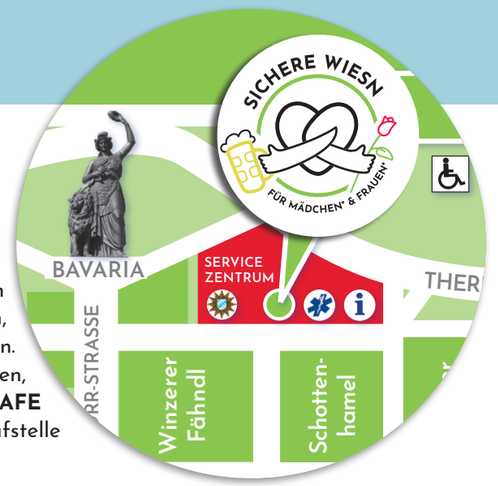
© Aktion Sichere Wiesn

Manuela Soller, AMYNA e.V.

Auf was freust du dich in Zukunft?
Ich freue mich darauf, 20 Jahre **SICHERE WIESN** zu begehen, den Bekanntheitsgrad weiterhin zu erhöhen und das Angebot stetig weiter zu entwickeln. Es gibt noch viel zu tun!

SAFE SPACE

Hoher Unterstützungsbedarf vor Ort



Am **SAFE SPACE** der Aktion wurden insgesamt 450 Klientinnen unterstützt, was im Vergleich zu 2019 einer Steigerung von 50% entspricht. Waren 2019 noch ca. 50% der Klientinnen aus dem Ausland, nutzen 2022 vor allem Mädchen* und Frauen* aus der Stadt München und dem Landkreis das Angebot, nämlich insgesamt 197 Klientinnen. Auch die Zugangswege zum **SAFE SPACE** unterschieden sich stark zu den Vorjahren: Während Klientinnen bis 2019 vor allem durch Polizei, Aicher Ambulanz sowie die Security-Dienste vermittelt wurden, fanden in diesem Jahr 196 Klientinnen den Weg zum **SAFE SPACE** selbständig. Dieser Anstieg spiegelt die gute Öffentlichkeitsarbeit der Aktion wider, da viele Klientinnen angaben, das Angebot insbesondere durch die diversen Social-Media-Kanäle zu kennen.
Auch in diesem Jahr kamen viele Mädchen* und Frauen* zum **SAFE SPACE**, die ihre Gruppe oder ihre*n Partner*in verloren hatten. Des Weiteren wurden am **SAFE SPACE** 30 Mädchen* und Frauen* beraten, die sexualisierte Gewalt, und 11 Klientinnen, die körperliche Gewalt erlebt hatten. Außerdem wurden 35 Klientinnen beraten, die eine psychische Krise erlebten. Insbesondere diese Zahlen zeigen, wie wichtig die Präsenz des **SAFE SPACE** vor Ort ist, der als Anlaufstelle für alle Anliegen dient.

© Aktion Sichere Wiesn

Das Organisationsteam der SICHEREN WIESN Manuela Soller, Kristina Gottlöber und Lisa Löffler (v.l.n.r.) bei der Pressekonferenz

DIE SICHERE WIESN IN ZAHLEN

WAS	ANZAHL
Prävention und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	3.689.565
Öffentlichkeitsarbeit – Print / sonstiges Material	207.965
Öffentlichkeitsarbeit – digital	3.481.600
Pausenhofprojekt München Stadt	1055
Pausenhofprojekt München Land in Kooperation mit dem KJR München-Land	2300
Klientinnen am Security Point	450
Erbrachte Hilfeleistungen	1070
An uns vermittelt von Aicher Ambulanz	64
An uns vermittelt von Polizei	63
An uns vermittelt von Security Diensten	25
Beratungsanlass: erlebte oder drohende sexuelle Gewalt	30
Beratungsanlass: erlebte oder drohende körperliche Gewalt	11
Beratungsanlass: Personen verloren	139

© Aktion Sichere Wiesn

Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen während eines Dienstes vor dem Servicezentrum